

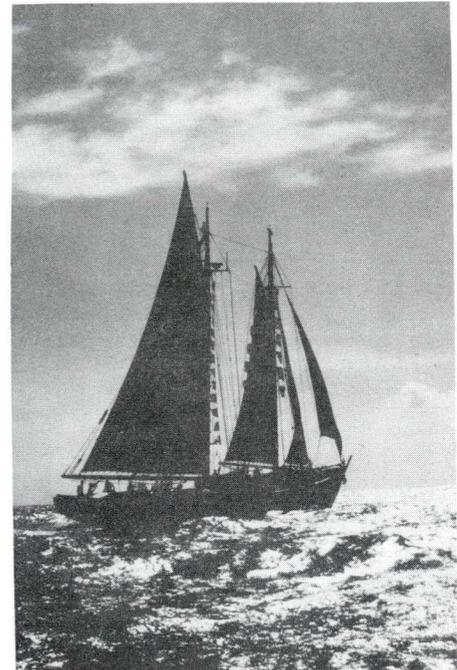
Fischerei-Ausstellungsschiff wird Europa besuchen

Die kanadische Bundesregierung hat mit der Regierung von Neufundland eine neue Europa-Reiseroute für das Fischerei-Ausstellungsschiff "Norma & Gladys" (s. Profil Kanada v. 23.7. u. 1.10.75) vereinbart. Die ursprünglich geplante Weltreise des Schiffs, einschließlich eines Besuchs in Japan, mußte wegen Terminschwierigkeiten und wegen Etatkürzungen der beiden Regierungen, die das Projekt gemeinsam finanzieren, abgesagt werden.

Der alte Fischereischoner wird auf seiner Fahrt viele Länder besuchen, mit denen Kanada sowohl direkt als auch auf der laufenden Seerechtskonferenz über die Grundlagen für eine Zusammenarbeit verhandelt, die zur wirksamen Einführung der fischereiwirtschaftlichen 200-Meilenzone notwendig ist.

Das Schiff wirbt mit seiner Ausstellung für die Erhaltung und Pflege des Fischbestandes. Es wird auf seiner Europareise Häfen in Spanien, Italien, Portugal, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland, Norwegen, Schweden, Finnland, Großbritannien, eventuell auch in der Sowjetunion und in Polen anlaufen.

Der Schoner und die Ausstellung können nicht nur von der Allgemeinheit besichtigt werden, sondern man wird auch einen ausgewählten Kreis von Gästen an Bord einladen, darunter hauptsächlich Fachleute auf dem Gebiet der Erhaltung und sinnvollen Nutzung der Meeresschätze. Außerdem soll das Schiff im Rahmen des Programms zur Förderung des Handels, der Kapitalinvestitionen und des Fremdenverkehrs eingesetzt werden, das die Regierung von Neufundland in Europa durchführt.



Die "Norma & Gladys" auf hoher See

Kanadische Haushalte im Spiegel der Statistik

Laut Erhebungen des Kanadischen Statistischen Bundesamtes für das Jahr 1975 besitzt mehr als die Hälfte der kanadischen Haushalte einen Farbfernsehapparat. Während im April 1974 44,5 % der 6,7 Mio Haushalte in Kanada solch ein Gerät hatten, waren es im April 1975 bereits 53,4 Prozent. Im gleichen Zeitraum sank der Prozentsatz der Haushalte mit Schwarzweiß-Fernsehgerät von 73,3 auf 67,8 v.H.

Außerdem zeigte diese Erhebung, daß seit 1974: die Zahl der Haushalte mit zwei oder mehr Autos von 21,6 auf 23,0 % anstieg, während sich die der Haushalte mit einem Wagen von 56,4 % auf 55,9 % verringerte; dafür erhöhte sich die Zahl der Haushalte mit Geschirrspülmaschinen von 12,9 % auf 15,2 %. Der Prozentsatz der Haushalte in Eigentümshäusern bzw. -Wohnungen ging von 62,8 auf 62,0 weiter zurück, 1971 hatte er noch 63,6 v.H. betragen.

33,8 % aller Haushalte verfügte 1975 über Fahrräder für Erwachsene gegenüber 30,4 % im Vorjahre, und die Haushalte mit UKW-Rundfunkgeräten stiegen von 71,7 % auf 75,7 % an.

Die Umfrage ergab ferner, daß von allen kanadischen Haushalten: 99,3 % einen elektrischen Kühlschrank, 98,3 % ein Rundfunkgerät, 96,4 % Telefon und 96,7 % Heißwassersysteme haben. Drei Artikel erschienen 1975 erstmals in der Statistik: Kabelfernsehen mit 40,4 %, Motorräder mit 5,0 % und Mikrowellenherde mit 0,8 % aller Haushalte in Kanada.